

Erstes von Toyotas neuestem Wasserstoff-Fahrzeug "Mirai" debütiert in Lancaster, Kalifornien

Lancaster, Kalifornien (ots/PRNewswire) - In Zusammenarbeit mit der Stadt Lancaster war Lex Heslin, leitender Projektentwickler bei Hitachi Zosen Inova, dem schweizerisch-japanischen Energie- und Ingenieurbüro, der erste einer glücklichen Handvoll Autofahrer, der in diesem Monat das neue 2021 "Mirai" Fuel Cell Electric Vehicle (FCEV) in den Vereinigten Staaten in Empfang nehmen konnte. Heslin arbeitet derzeit mit der Stadt Lancaster zusammen, um deren Pläne voranzutreiben, die erste Wasserstoffstadt zu werden und den Markt für wasserstoffbetriebene Elektrofahrzeuge zu erweitern.

Lancaster ist seit über einem Jahrzehnt ein Vorreiter in Sachen grüner Energie. Bürgermeister R. Rex Parris erklärte: "Unsere derzeitigen Energiealternativen reichen nicht aus, um unsere Ziele zu erreichen. Wir sehen Wasserstoff als eine praktikable Lösung, die die Kohlenstoffemissionen nicht nur für unsere Einwohner, sondern für alle reduzieren wird - die Luft, die wir atmen, wird verbessert, sichere und zuverlässige Energie wird bereitgestellt und qualifizierte Arbeitsplätze in der Branche werden geschaffen."

Das neueste Modell des Mirai, was auf Japanisch "Zukunft" bedeutet, ist auf der heckgetriebenen GA-L Plattform der größeren Lexus LS Limousine aufgebaut. Dies ermöglicht eine größere Wasserstoffspeicherung, was die von der Environmental Protection Agency (EPA) geschätzte Reichweite des Fahrzeugs auf über 300 erhöht - eine Steigerung von 30 Prozent gegenüber dem Mirai der ersten Generation mit Frontantrieb. Das Brennstoffzellensystem wurde ebenfalls überarbeitet und bietet nun mehr Leistung, die auf die 20-Zoll-Leichtmetallräder übertragen wird.

Als Mitglied der California Fuel Cell Partnership arbeitet die Stadt Lancaster zusammen mit Partnern an Aktivitäten, die die Technologie vorantreiben, die darauf abzielt, den Markt für wasserstoffbetriebene Brennstoffzellen-Elektrofahrzeuge zu erweitern, um eine saubere, vielseitigere Energiezukunft mit kompromisslosen Null-Emissions-Fahrzeugen zu schaffen.

"Der Mirai ist der Beweis, dass Wasserstoff funktioniert", sagt Heslin. "Es hat eine viel größere Reichweite als alle aktuellen

Elektrofahrzeuge (EVs) und benötigt nur wenige Minuten zum Tanken im Vergleich zum Aufladen von Batterien, das Stunden dauern kann. Kalifornien verfügt derzeit über 45 Wasserstoff (H₂)-Tankstellen. Diese Zahl wird sich bis 2023 auf 100 erhöhen, und bis 2030 sollen es sogar 1.000 Stationen sein."

Wasserstoffentwicklung im kommerziellen Verkehr

"Der Mirai-Showcase in Lancaster stellt einen beträchtlichen Sprung nach vorne dar, im Einklang mit der wichtigen Mission, den Planeten schnell zu dekarbonisieren", sagte Bürgermeister R. Rex Parris.

"Batterieelektrische Fahrzeuge (BEVs) sind eine wichtige Null-Emissions-Technologie. Leider beziehen sie ihren Strom aus dem Stromnetz, das größtenteils auf fossilen Brennstoffen beruht. Eine verstärkte Einführung großer kommerzieller Elektrofahrzeuge für den Transport von Gütern und Personen würde jedoch größere Lithiumbatterien erfordern, was eine Reihe neuer Umweltprobleme mit sich bringen würde. Die bahnbrechende Anwendung für Wasserstoff ist der Langstrecken- und Schwerlasttransport", sagte Bürgermeister Parris. "Stellen Sie sich selbstfahrende, emissionsfreie LKWs vor, die das Land mit nur wenigen kurzen Tankstopps durchqueren können."

Wasserstoff (H₂) hingegen hat eine viel höhere Energiedichte als die in Batterien von Elektrofahrzeugen gespeicherte Energie. H₂ kann in großen Mengen über lange Zeiträume gelagert und bei Bedarf abgerufen werden. Der Kraftstoff lässt sich auch in bestehende Infrastrukturen wie Pipelines und Kraftwerke als Alternative zu fossilem Erdgas integrieren.

"Wasserstoff bietet eine machbare Lösung für die Herausforderung der Dekarbonisierung", sagte Heslin, dessen Firma saubere Energie- und Infrastrukturprojekte auf der ganzen Welt entwickelt, darunter auch eine Abfallverwertungsanlage mit anaerober Vergärung (AD) in der Stadt Lancaster. Heslin berät die Stadt auch beim landesweit ersten kommunalen wasserstoffbetriebenen Mikronetz, das Wasserstoffherzeugung und -speicherung für Ausfallsicherheit, Energiemanagement und Kosteneinsparungen bietet. "Wasserstoff ist der nächste wichtige Kraftstoff für die Welt und wir werden bald viel mehr davon sehen. In Lancaster wird das sehr bald der Fall sein."

Foto - https://mma.prnewswire.com/media/1441488/LexHeslin_Mirai.jpg

~

Rückfragehinweis:

City of Lancaster

661-723-6000

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/PR150343/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0147 2021-02-22/18:43

221843 Feb 21

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20210222_OTS0147